

VST Wolmirstedter Ausgabe

Vom 12.08.2010

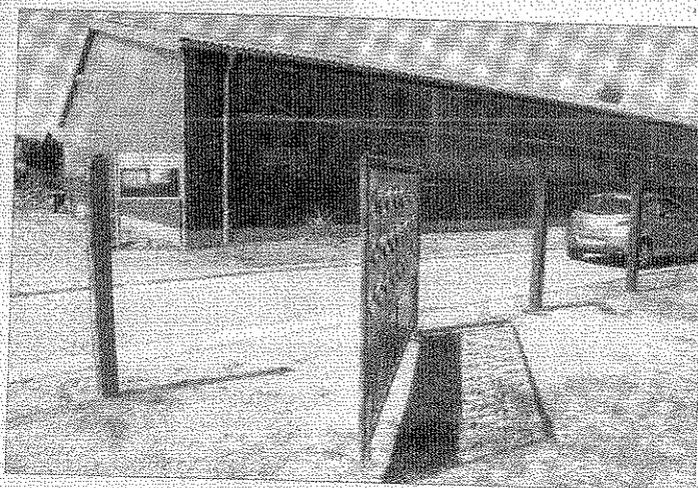
Reithalle soll sich in Wettkampfhalle verwandeln / Pkw-Stellflächen für Zuschauer und Aktive nötig

Gemeinde versagt Vorhaben am Anger ihr Einverständnis

Der Ortschaftsrat Barleben sorgt sich um die unbefestigte und (illegal) eingezäunte Fläche gegenüber der Reithalle. Sie ist dem Sportkomplex am Anger zugeordnet. Es gibt die Option, sie in Stellflächen für Fahrzeuge zu verwandeln.

Von Klaus Dalichow

Barleben. Soviel ist gewiss: Über die künftige Gestaltung und Nutzung der Fläche Am Anger 24 hat der Ortschaftsrat zu befinden. Das ist dann gegeben, wenn sich der Status der Reithalle von einer Trainings- in eine Wettkampfhalle wandelt. Dann werden Pkw-Stellflächen für Zuschauer und Aktive benötigt. Hierzu sind aber noch Abstimmungen zwischen Gemeinde und Verein (SG Motor) nötig. Der Verein hatte im letzten Jahr ein überarbeitetes Konzept für die Nutzung der Flächen angekündigt. Das neue Konzept liegt bis heute nicht in der Gemeinde vor. Vielmehr wurden seitens des Vereins Anfang April zwei Bauanträge eingereicht. Erstens: Neubau eines Reitplatzes für Trainings-, Wettkampf- und Turniernutzung sowie Neubau



Würde die Fläche gegenüber der Reithalle illegal eingezäunt?

von Stellplätzen. Zweitens: Umnutzung der Trainingshalle zur Wettkampfhalle mit einer geplanten Besucherzahl von 200 Personen.

Die Gemeinde sah sich verpflichtet, den Verein an die Vorlage des aktualisierten Nutzungskonzeptes zu erinnern. Erst nach Bestätigung dieses Konzeptes könne ein Pachtvertrag geschlossen und das Einverständnis zu den Bauanträgen gegeben werden.

Dem SG-Vorsitzenden Ralph-Oliver Jühl wurde geraten, das Nutzungskonzept kurzfristig einzureichen. Dabei bot die Gemeindeverwaltung ihre Unterstützung an. Zwischenzeitlich machte es sich erforderlich, die Bauanträge zuständigshalber an den Landkreis weiterzuleiten. Die Gemeinde verwies in ihrem Anschreiben an das Bauordnungsamt auf folgende Punkte: Sie ist Eigentümerin der maß-

geblichen Flächen, die für die Umsetzung des Reitplatzes sowie für die Realisierung der Stellplätze notwendig sind. Infolge eines fehlenden Pachtvertrages kann das Einverständnis zum Vorhaben derzeit nicht gegeben werden. Zum Ausdruck gebracht wurde, dass dem Verein seit langem die Forderung nach einem konkreten Nutzungskonzept bekannt ist.

Daraufhin sprachen Ralph-Oliver Jühl und Frank Schumacher, Beisitzer im Vorstand der SG Motor, beim Bürgermeister vor und teilten mit, dass es in nächster Zeit Änderungen in der Zusammensetzung der SG Motor geben wird. Beide baten die beim Bauordnungsamt anhängigen Anträge bis Ende September zurückzustellen.

Ortschaftsrat Reinhard Lüder (SPD) geht davon aus, dass sich die SG Motor über kurz oder lang auflösen wird und sich die Abteilung Reiten schon wegen der Trainingshalle um die Rechtsnachfolge bemühen wird. Deshalb sollte wir der Abteilung eine Frist setzen und bezüglich der wohl illegal eingezäunten Fläche am Anger keine Tatsachen schaffen.



SG Motor Barleben e.V. --- Der Vorstand

Barleben, 15.08.2010

Reithalle / Reitplatz – Angerstrasse 24 / Volksstimme - Artikel vom 12.08.2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister F.-U. Keindorff,

Sehr geehrte Mitglieder des Ortschaftsrates Barleben,

Liebe Sportfreunde der Abteilung Pferdesport,

Verehrte Pferdesportfreunde in Barleben und Umgebung

Der obige Zeitungsartikel kann bei vielen Lesern den Eindruck erwecken, dass der gegenwärtige SG – Vorstand (*seit 22.09.2009 im Amt*) die Vorgänge um Reithalle und Reitplatz nicht in den Griff bekommt und die Abteilung Pferdesport im Regen stehen lässt.

Deshalb möchten wir der sehr oberflächlichen Darstellung dieses Komplexes im VST- Artikel v. 12.08.2010, einige Fakten hinzufügen.

Wahr ist, dass die Abteilung Pferdesport der SG (in Persona A. und D. Koch) seit über 9 Jahren in das Thema „ Sportkomplex Angerstrasse 24 „ involviert ist.
(siehe Protokoll der Beratung mit dem BM Herrn Keindorff in der GM Barleben v. 29.05.2001)

Seit dieser Zeit nehmen die Verantwortlichen der Abt. Pferdesport eigenständig die anstehenden Aufgaben für diesen Komplex wahr und möchten sich offensichtlich dabei auch nicht hineinreden lassen.

Durch ein Schreiben des BM Herrn Keindorff vom 03.11.2009 erhielt der jetzige Vorstand erstmalig Kenntnis von laufenden Vorgängen (Umwidmung Reithalle, Nutzung Reitplatz, ausstehendes Flächennutzungskonzept, Einbeziehung des Bauordnungsamtes des LK) zum Thema „ Sportkomplex Angerstrasse 24 „.

Unsere Recherchen ergaben zunächst, dass zu der im Gemeinde-Schreiben erwähnten Konzept-Beratung vom 13.02.2009 unter Einbeziehung des BOA LK, sowohl in der Gemeinde (tel. Rü. am 09.11.2009 mit Frau Lehmann und Frau Eckert) als auch im BOA LK (tel. Rü. mit Frau Heber am 10.09.2009) wie in den übernommenen Unterlagen der SG und der Abt. Pferdesport **kein** Protokoll mit richtungweisenden Prämissen aufzufinden war.

Die Abteilungsleitung Pferdesport bestätigte auf Rückfrage die erwähnte Beratung und wurde deshalb sofort auf die fehlende Vorlage eines überarbeiteten Konzeptes für die zukünftige Nutzung der bisherigen Trainingshalle als Wettkampfhalle, auf die gewünschte Erweiterung des Pachtvertrages/ Reitplatz angesprochen und auf die Konsequenzen hingewiesen, die eine weitere Verzögerung der Beibringung dieser Unterlagen mit sich bringen.

Sie wurde auch darauf hingewiesen, dass alle vor Vertragsabschluß auf dem Gelände durchgeführten Aktivitäten (Einzäunung, ...u.a.) illegal sind und die gemeindlichen Flächen z.Zt. nur unter Duldung genutzt werden dürfen.



In Absprache mit der Abteilung Pferdesport wurde am 23.11.2009 der BM Herr Keindorff vom Vorstand informiert, dass eine erneute Vorlage eines überarbeiteten Konzeptes im Ortschaftsrat ab 50. /KW / 2009 möglich wäre.

Mit Schreiben vom 07.12.2009 antwortet der BM Herr Keindorff dem Vorstand, dass das überarbeitete Konzept zunächst zur Prüfung der Verwaltung vorgelegt werden müsste. Man könnte dann im Januar/ 2010 ein gemeinsames Gespräch darüber führen, bevor man es in der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates am 04.02.2010 vorstellt.

Die Abteilungsleitung Pferdesport wurde zeitnah über diese Terminvorstellungen der Gemeinde informiert und an die Vorlage des überarbeiteten Konzeptes erinnert.

Da im Januar/ 2010 immer noch nichts aus den Reihen der Pferdesportler zu diesem Thema auf dem Tisch lag, wurde auf Anregung des SG-Vorsitzenden am 03.02.2010 ein Gespräch mit der Abteilungsleitung und weiteren langjährig im Pferdesport aktiven Mitglieder (u.a. auch mit Ortschaftsratsmitglied H. Ötze) durchgeführt, um nochmals einen größeren Kreis für die anstehende Thematik zu sensibilisieren und auf Konsequenzen für die Durchführung ihres Sports hinzuweisen.

Der SG- Vorstand wurde dann mit Fragenkatalog vom 20.04.2010 von der Gemeinde gebeten, vor dem Hintergrund einer anstehenden Vertragserweiterung, zum *bestehenden* Nutzungsvertrag aus dem Jahre 2005 für das Grundstück Flur 16 – Flurstück 1761 (Angerstrasse 24), noch einige Fragen zu beantworten.

Mit Schreiben vom 22.04.2010 wurde daraufhin die Abt. Pferdesport aufgefordert, die entsprechende Zuarbeit zu leisten. Die Abt.-Leitung wurde darauf hingewiesen, dass ohne eine Beantwortung der Fragen und Übergabe der geforderten Unterlagen, der SG – Vorsitzende die juristische Verantwortung für den **Nutzungsvertrag – Reithalle v. 25.07.2005** zwischen Gemeinde und SG und für alle noch abzuschließende Erweiterungsverträge ablehnt.

Darüber hinaus wurden seitens des SG –Vorstandes erhebliche Zweifel geäußert, ob die SG / Abt. Pferdesport bei der letzten Pferde-Gala im Okt./2009 ihrer Verkehrssicherungspflicht in der Reithalle im vollen Umfange nachgekommen ist.

Die vor den Zuschauern an den Längsseiten und an der Vorderseite der Halle installierten schwarz-gelb gekennzeichneten Barrieren boten den Zuschauern, aus Vorstandssicht, keinen ausreichenden Schutz. Das Agieren der Pferde auf beengtem Raum, beinhaltet ein erhebliches Gefahrenpotential für diese Zuschauer-Anordnung, auch wenn man den Gespannführern ausgewiesene Fachkenntnisse bescheinigen muss.

Der Fragenkatalog wurde unvollständig beantwortet, geforderte Unterlagen nicht beigebracht und andere Hinweise wurden weiterhin negiert.

Seitens der Verantwortlichen der Abt. Pferdesport wurde versichert, dass man für die Konzeptbearbeitung und die Erarbeitung von Bauanträgen für Reithalle und Reitplatz externe Fachleute (wie z.B. Dipl.-Ing. Jörg Gläser – MD) eingebunden hat, um nun den Anforderungen zu genügen.



SG Motor Barleben e.V. --- Der Vorstand

Seite 3

Der SG- Vorsitzende lies sich daraufhin, im Interesse des Fortgangs des Projektes, überreden, ohne Vorlage des überarbeiteten Nutzungskonzeptes, die vom Fachmann Herrn Gläser erarbeiteten Bauanträge für Reithalle und Reitplatz zu unterzeichnen, da man versicherte, dass das überarbeitete Nutzungsprojekt in den nächsten Tagen auf dem Tisch liegt.

Es stellt sich natürlich für den Vorstand nun auch die Frage, warum die vom Fachmann erarbeiteten Bauanträge für Reithalle und Reitplatz (eingereicht am 20.05.2010 beim BOA LK) bereits die Vorprüfung der Unterlagen wegen Unvollständigkeit nicht überstanden und mit Schreiben vom 28.05.2010 an die SG, mit Fristsetzung für eine Nachbesserung von einem Monat, zurückgegeben wurden.

Der Vorstand kommt nun endgültig zu der Schlussforderung, dass die gegenwärtig tätige Abt.-Leitung und ihre eingebundenen Bearbeiter und Berater die Komplexität dieser Vorgänge absolut nicht beherrscht.

Zu diesem Zeitpunkt war vom Vorstand bereits die Umbildung des Mehrspartenvereins SG Motor in einzelne eigenständige disziplinenbezogene Sportvereine eingeleitet und der Bürgermeister, Herr Keindorff, darüber informiert worden.

Um der Abt. Pferdesport noch eine „letzte Frist“ zu geben, hat der Vorstand beim BOA LK für die Pferdesportler eine Fristverlängerung bis 30.09.2010 beantragt.

Mit Verweis auf diese Abläufe lehnt der jetzige SG – Vorstand jegliche Verantwortung für die entstandene Situation und für die eigenmächtigen illegalen Handlungen der Abt. Pferdesport auf dem Gelände „Angerstrasse 24“ ab.

Da der jetzige Vorstand zum 30.09.2010 seine ehrenamtlichen Vorstandsämter niederlegt (schriftliche Rücktrittserklärungen liegen beim Notar) wurde für den 07.09.2010 eine Wahlversammlung einberufen, die einzig und allein der Rettung der jetzigen Abteilung Pferdesport dient.

Wir sind gespannt, ob die Pferdesportler durch Benennung von Kandidaten für den neu zu wählenden Vorstand Verantwortung übernehmen möchten, um die weitere Nutzung der Reithalle und die gewünschten Nutzungserweiterungen zu sichern.

Sollte diese letzte Chance vertan werden, wird der Vorstand sofortigen Kontakt mit dem Amtsgericht Stendal – Registersache – aufnehmen und noch im September / 2010 die Auflösung der „Rest- SG“ einleiten. Entsprechend Satzung fallen dann alle derzeitig von der Abt. Pferdesport genutzten Vermögenswerte an die Gemeinde Barleben zurück.

gez. Juhl
Ralph- Oliver Juhl
Vorsitzender

Anlage: VST – Artikel vom 12.08.2010

Kopie: * Redaktion – VST, Wolmirstedt
* Bauordnungsamt LK, Frau Heber